

www.das-pta-magazin.de/fortbildung

Homöopathie

Den Fortbildungsbeitrag finden Sie auf Seite 22ff.
Teilnahme bis 24.09.2018



- 1. Der Chinarindenversuch ist die Geburtsstunde der Homöopathie. Heute gilt er als:**
 - A) gut reproduzierbar
 - B) zuverlässiger Wirksamkeitsnachweis der Homöopathie
 - C) fruchtbarer Irrtum
- 2. Um Einfluss auf chronische Erkrankungen und die Konstitution zu nehmen, verordnet der Homöopath:**
 - A) Hochpotenzen
 - B) mittlere Potenzen
 - C) Tiefpotenzen
- 3. Was trifft nicht zu? Eine Erstverschlimmerung ...**
 - A) ist eine Antwort auf den Heilreiz.
 - B) stellt die Wahl des Mittels infrage.
 - C) zeigt an, dass Potenz oder Applikationshäufigkeit optimiert werden sollten.
- 4. Welche Urtinkturen werden bei der Herstellung einem tageszeitlichen Kalt-Warm-Rhythmus ausgesetzt?**
 - A) spagyrische Urtinkturen
 - B) Nosoden
 - C) Rb-Urtinkturen
- 5. Welche Hefe-Art wird bei der spagyrischen Herstellung von Urtinkturen eingesetzt?**
 - A) *Saccharomyces diastaticus*
 - B) *Saccharomyces boulardii*
 - C) *Saccharomyces cerevisiae*
- 6. Welche Aussage über Nosoden trifft zu?**
 - A) Sie können aus aktiven Bakterienkulturen hergestellt werden.
 - B) Sie können aus sterilisiertem Eiter oder Blut hergestellt werden.
 - C) Sie sind erst in Potenzen ab D6 im Handel.
- 7. Wie wird ein homöopathisches Mittel im Idealfall eingenommen?**
 - A) vor dem Schlafengehen
 - B) vor den Mahlzeiten
 - C) durch schnelles Herunterschlucken
- 8. Auf welchem Gedanken fußt die Biochemie nach Dr. Schüßler?**
 - A) Histologie und Zellulärpathologie
 - B) homöopathisches Ähnlichkeitsprinzip
 - C) Krankheitsentstehung aufgrund disharmonischer Seelenzustände
- 9. Welches Schüßler-Salz muss gegeben werden, um toxische Stoffe über den Darm auszuscheiden?**
 - A) *Ferrum phosphoricum*
 - B) *Kalium sulfuricum*
 - C) *Natrium sulfuricum*
- 10. Was dürfen Homöopathika enthalten, um in einer Stückzahl von weniger als 1000 Packungen pro Jahr von der Registrierungspflicht befreit zu sein?**
 - A) tierische Stoffwechselprodukte
 - B) Mikroorganismen einschließlich Viren
 - C) weniger als 1 Prozent der kleinsten verschreibungspflichtigen Dosis eines Wirkstoffes